

ULLA – DIE DATENBANK UNTERHALT – 01/2013

Werte Datenbankfreundinnen und Datenbankfreunde

Nachdem nun die Version 6-4-x allen Lizenznehmern zur Verfügung steht, ist es nach meiner Ansicht Zeit, etwas zurückzublicken.

Für die Gemeinsamen Einrichtungen steht seit dem 1.10.2012 BALimente zur Verfügung. Die versierten Anwender dieser Software werden den Unterschied zu ULLA - der Datenbank Unterhalt von MWPKomSoft - sicher schnell bemerkt haben.

Unabhängig vom rudimentären Schriftverkehr und einer Stammdatenverwaltung, die die Erfassung unnötig zeitaufwendig gestaltet, gibt es eigentlich nur einen Nutzen dieser Software. Nämlich die zentrale Zugriffs- und Auswertungsmöglichkeit für die Zentrale in Nürnberg. Der Anwender selbst hat jedoch wenig davon und wie wir zwischenzeitlich vernommen haben, funktioniert selbst diese nicht korrekt.

Ich hatte mich mit der Agentur für Arbeit dahin gehend geeinigt, dass die bisherige Sharewareversion noch bis 31.12.2012 für Sie nutzbar ist und in dieser Anwendung erfasste Daten bis zum 31.12. 2012 nach BALimente übertragen, sprich migriert werden sollten. Unterstützung dazu wurde der BA angeboten, aber nicht abgefordert.

Festzustellen ist mittlerweile, dass die BA Strukturen von ULLA rechtswidrig und vereinbarungsbrechend weiter genutzt hat, nämlich das Backend mittels eines Datenviewers. Wir haben hier bei der Bundesagentur für Arbeit um Stellungnahme gebeten, aber bislang keine Antwort erhalten.

Ich werde hier nachhalten.

Da die die Anwendung BALimente dem Anwender nichts bringt, der rudimentäre Schriftverkehr teilweise rechtlich fehlerhaft ist, haben einige Gemeinsame Einrichtungen beschlossen, ULLA weiter zu nutzen, natürlich mit Einverständnis der Trägerversammlung und der örtlichen Agentur.

Dies sind in der Regel gemeinsame Einrichtungen, die einen Antrag auf Zulassung zu einem kommunalen Träger gestellt haben und nach der Zulassung nicht alles wieder neu erfassen wollen.

Aber auch andere gemeinsame Einrichtungen begreifen langsam, dass die Datenbank Unterhalt den Anwender viel besser entlastete.

Wussten Sie übrigens, dass Sie im Rahmen Ihrer Unterhaltssachbearbeitung auch kommunale Forderungen treuhänderisch mit geltend machen?

Die Praxis des Forderungseinzuges der Bundesagentur, Forderungen nach 2 Vollstreckungsversuchen unbefristet niederzuschlagen entspricht meiner Meinung nicht den Vorgaben aus § 59 der jeweiligen Landeshaushaltsordnungen.

Sicher werden Sie sich dazu schon selbst ein Urteil gebildet haben.

---

Weswegen ich Sie heute anspreche, ist Folgendes:

Ich biete über meine Firma weiterhin Lizenzen auch für Gemeinsame Einrichtungen an. Eine parallele Nutzung steht meines Erachtens nach dazu in keinem Widerspruch. Auch die Programmierung einer Schnittstelle zu BALimente durch meine Programmierer wäre im Rahmen eines Abfragenexportes möglich, sofern die BA dies zulässt.

Viele Schulungsvideos stehen den Lizenznehmer übrigens zur Verfügung. Gibt es so etwas auch für BALimente?

Wohl eher nicht.

Tatsache ist, dass die BA hier relativ kopflos und zu schnell entschieden hat, die Nutzung der Ulla-Software wegen der leider anhaltenden und wahrscheinlich dauerhaften Erkrankung des Entwicklers Herrn Gensert zu beenden, ohne die Übernahme der Software in meinem Bereich und damit andauernden Nutzungssicherheit zu berücksichtigen.

Übrigens:

Ulla ist mit der Version 6 wesentlich komfortabler geworden, als in der Version 5.

So wurde der Übersichtsmanager vollkommen neu gestaltet, damit Ihnen noch mehr Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, ferner können Sie den erzeugten Schriftverkehr in PDF-Form abspeichern und später wieder aufrufen.

Die erzeugten Formulare wurden außerdem mit einem automatischen Seitenumbruch versehen, welche die Erfassung individuellen Text nicht mehr begrenzt.

Die Vollstreckungsvordrucke ab der Version 6-4-x orientieren sich am aktuellen Vollstreckungsrecht, gültig ab 1.1.2013. Dies nur einige Änderung zur Vorversion 5.

Mein Team und ich werden weiter an Verbesserungen arbeiten. Verbesserungen, die Sie sich unter Umständen wünschen.

Informieren sie uns bitte darüber mit einem Ticket über unsere Homepage und wir werden sehen, ob und wie Ihre Vorstellungen zur Verbesserung im Rahmen der technischen Möglichkeiten umsetzbar sind.

Ihr

Klaus Peter Villwock

Geschäftsführer

der Vertretung für Handel-Bildung-Service

---

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden:

<http://www.mwptomsoft.de/system-cgi/mailling/members.php>

Sie benötigen dazu das Passwort, welches Sie seinerzeit mit der Bestätigungsmail erhielten. Eine Abmeldung durch das MWPKomSoft-Team ist leider nicht möglich.